

Az: 5-2

Datum Drucksache Nr.
02.06.2008 2008/081-001

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmung				
		Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung	Behandelt
Jugendhilfeausschuss						
Stadtplanungs- und Umweltausschuss						
Verwaltungsausschuss						

Betreff: Änderungsantrag der CDU-Fraktion: Einfachere Instandsetzung des Spielplatzes Fuhrenkamp

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Spielplatz Fuhrenkamp entgegen der ursprünglichen Drucksache nicht komplett zu sanieren, sondern maßvoll instand zu setzen. Der Kostenrahmen für die gesamten Maßnahmen soll 30.000 € nicht überschreiten.

Erläuterung:

Entgegen Drucksache 2008/081-00 besteht keine Notwendigkeit, den Spielplatz Fuhrenkamp vollständig umzugestalten. Vielmehr wird dieser Spielplatz gut angenommen. Eine stichprobenartige Befragung von Nutzern (Kinder und Lehrerschaft) hat ergeben, dass der Spielplatz beliebt ist und keiner wesentlichen Veränderung bedarf. Diese birgt vielmehr die Gefahr, dass durch Beeinträchtigung von Spielgewohnheiten die Beliebtheit des Spielplatzes nachlässt.

Festzustellen ist allerdings, dass die vorhandenen Spielgeräte einer Überholung bedürfen. Ein Austausch hingegen ist nicht angezeigt. Die Überholung kann sich auf Einölen bzw. Anstreichen beschränken. Die senkrecht aufgestellten Holzschwellen sollten ersetzt werden, möglicherweise, wie bereits in anderen Bereichen, durch Beton. Weiterhin sind zusätzliche Maßnahmen, die die Pflege der Anlage erleichtern, zu begrüßen.

Diese Drucksache ist der Anstoß zur Überprüfung auch aller weiteren Spielplatzsanierungen. Auch wenn sich die Stadt derzeit teure Komplettanierungen leisten kann, ist es nicht notwendig grundsätzlich komplette Um- oder Neuplanungen vorzustellen. Viele Spielplätze sind durch kleinere bis mittlere Maßnahmen wieder in ausgesprochen attraktive Spielbereiche zu verwandeln. Teilweise reicht sogar die einfache Instandsetzung von defekten und damit nicht mehr bespielbaren Teilen beziehungsweise der Ersatz bereits abgebauter defekter Geräte.

Damit einher geht die Einrichtung eines Beteiligungsverfahrens für den Neu- bzw. Umbau von Spielplätzen, welche in einer gesonderten Drucksache gefordert wird.

Ein Hinweis auf zur Verfügung gestellte Mittel, die unbedingt in 2008 verbaut werden müssen, ist ungeeignet, die grundsätzliche Problematik der aktuellen Verfahrensweise zu erklären.

Durch einen umsichtigeren Mitteleinsatz könnten in gleicher Zeit mehr Spielplätze in einen guten Zustand versetzt werden, der dann durch nachhaltige Pflege (schneller Ersatz, bzw. umgehende Reparatur defekter Teile) aufrechterhalten werden muss.

Langenhagen, den 02.06.2008

gez. Mirko Heuer
Fraktionsvorsitzender

Nach Beschlussfassung durch VA/RAT wird mit der Ausführung beauftragt: 5-2 über: I

Abstimmungsergebnis

Gremium				Sitzung am		Top
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enth.	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>